



## Bedeutung der vorhergehenden Character und Zeichen / an statt etlicher Wörter / wie sie gebraucht werden. Als

Ein Wort.

1. Recipe, id est Nimb.

### Zwey grosser Unterschied der Zeit.

1. Zunehmen und Aufgang des Mondes / oder des Ersten Viertels.
2. Schwinnen / Schwinden / Abgang des Mondes / oder des Letzten Viertels.

Nach der gar gemeinen Regel / den Unterscheid solcher Zeit besser zu verstehen / ist / wann einer den Mond ansihet / und kan dem Augenmaß nach / mit der lincken Hand in den Mond greiffen / nemlich D. so ist er im Zunemen. Wann man aber dem Mond ansihet / wann er im Bruch ist / nemlich / wann man sich be-  
düncet / daß ich kan mit der rechten Hand in solchen greiffen / als C. so ist er im Abnehmen.

### Drey wesentliche Ding in allen.

1. Spiritus, der Geist Mercurius.
2. Flegma, Leib / Seel.
3. Oliter, oder Dehl.

So ist nun Flegma das Corpus, aus welcher Materia die andern beyde entstehen / aus diesem wird das Oleum distilata gebracht / daß ist ein subtil Werck / aber der Spiritus so daraus gebracht wird / ist das subtilste und höchste. Als zum Exempel / die Rosenblätter wären das Corpus, daraus wird Rosenwasser gebrandt / aus den Blättern macht man auch das Rosen-Dehl / imgleichen aus den Blättern den Spiritum, welcher ist das höchste / und höher ist es nicht zu treiben.

### Vier Element.

[ELEMENTUM, ist eines jeglichen Dings erster Anfang / davon es sein Wachsen oder Aufgang hat.]

1. Ignis, Feuer oder Himmel / in Wärme und Hit / an statt des Feuers / oder Ether der Himmel / oder das oberste Element des Feuers.  
Ignis Jentus, bedeutet Früh-Feuer.
2. Aer, Luft. Die Luft oder Weite zwischen Himmel und Erden.
3. Aqua, Wasser. Aqua pluvialis Fluß oder Regen-Wasser.
4. Terra, Erden.

Diese Vier Element / hat Gott bey Anfang der Welt erschaffen. Ohne ein und anders / könnte weder Mensch noch Vieh / weder Gras / Frucht oder ander Getwächs / zunehmen noch wachsen. Der Fall Adam hat verursacht / daß Gott die Erden verfluchet hat / unangesehen dessen / thut uns doch die Erden guts genug / dann gleichwie der Himmel Gottes Wohnung ist / so ist die Erde der Menschen und Thiere Beherbergung / ja unser aller Mutter ; Es empfängt uns in der  
A Geburt /

Geburt/ es ernähret und trägt uns im Leben/ es versorgt uns in allen zu des Lebens Nothdurfft/ mit Vucher gibts das Gesäete und Gepflanzte wieder. Endlich nimbt uns die Erde zu sich im Todt/ biß nach Gottes Willen/ des lieben jüngsten Tags. In der Erden befindet sich noch ein grosser Schatz/ von vielen Königreichen; als Gold/ Silber/ Edelgestein und anders/ den Menschen zum bästen/ welches noch täglichen und stündlichen gefunden wird / dann der Reichthumb der Erden ist nicht aufzusprechen/ wir können also nicht genugsam Gott dafür danken. Hingegen thun uns die andern Element offtermals grossen Schaden/ durch das Wasser und Luft entstehen grosse Schlag- und Plaz-Regen/ Wolckenbrüch/ Hagel/ Donner/ Ungetwitter und dergleichen. Es kommt aber alles von Gott / und ohne dessen Willen kan nichts geschehen.

### Fünff Rauch der Metallen.

1. Mercuri sublimat, wird aus Quecksilber præparirt.
2. Auri pigmentum, Opperment, Erdgelbe.
3. Arsenicum, Hüttenrauch.
4. Litargirium Glett/ oder Silberschaum.
5. Sulphur, Schwefel.

### Sechs Minerische Corpora.

1. *Æs Ustum*, *Æris Ustum*, gebrandt Kupffer.
2. *Flores Æris*, id est *Flores Viridis Æris*, das ist der bäste Kern vom Grünspan/ so er geschwemmt wird.
3. *Marcafita*, Bismuth/ Kupfferkiz/ Aschenbley.
4. *Crocus Martis*, der Stahl wird so geqluet/ daß er den Safran gleich sihet.
5. *Turbit Mineralis*, kommt aus dem Bergwerck.
6. *Cinobaris* oder Vermillion, Zinober.

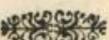
### Sieben Planeten und Metall.

1. Sol, Sonn. *Aurum* Gold/ *Chrysos* Gold.
2. Luna, Mond. *Argentum* Silber.
3. Venus. *Cuprum* Kupffer.
4. Mars. *Ferrum* Eisen.
5. Jovis, Jupiter. *Stannum* Zinn.
6. Saturnus. *Plumbum* Bley.
7. Mercurius. *Argentum Vivum* Quecksilber.

#### Sol Sonn/ *Aurum* Gold / *Chrysos* Gold.

Gold/ hat den höchsten Grad/ darnach das Silber / darnach Kupffer/ nach dem Kupffer/ Stahl und Eisen/ das Bley aber hat den letzten Grad.

Gold und Silber werden vor die schädlichsten Metallen gehalten / all die weils so viel Blut darumb vergossen wird / und so viel Tausend Menschen deswegen erschlagen/ viel Krieg geführet/ auch solches zu weg zu bringen/ aus dem Bergwercken die Menschen Leib und Leben daran setzen / und darüber verlieren/ worzu die andern Metall treulich helfen/ als Stahl/ Eisen/ Messing und Bley/ welche zu dem Beretzzeug gebrauchet werden/ umb die Leuthe mit zu tödten. Der erste

3

erste Krieg ihrer Waffen ist gewesen/ die Hände/ Nägel und Zähne/ bald darnach hat man mit Steinen und Stecken zu kriegen angefangen/ wie bey dem Jährlichen Fäst Minerve zu Rom zu ersehen gewesen/ da derselben Göttin zu Ehren/ zwey Partheyen mit Stecken und Steinen gestritten/ wie Herodotus meldet. Darauff hat damaln Herculi einen Kolben und Löwen-Haut gehabt zu welcher Zeit die Waffen noch nicht erfunden waren. Mars hat die Waffen erdacht/ darumb wird er der Krieges-Gott genennet. Den Helm/ Schwerdt und Spieß/ haben die Lacedemonier erfunden. Armbrüst und Pfeil/ der Schytes, des Jovi Sohn/ andere seynd der Meinung Perleus, des Perlei Sohn/ habe Pfeil und Volz erfunden. Apolo ein Erfinder der Armbrüst oder Bogen/ und das Schießen mit demselben. Die Inntwoner der Insel in den Hispanischen Meer/ so man Baleares nennet/ haben die Schleuder und Schlingen erfunden; sonderlich aber ist der letzte Fund der ärgste/ nemlich die Büchsen/ welche in Teutschland erfunden. Die Venetianer haben sich solcher am ersten bedienet/ und wider die Genueser im Jahr Christi 1380. bey dem Graben Glodia gebrauchet.

Weiln dann unter den Metallen das Gold das köstlichste / ist man in die Eingeweyd der Erden gangen/ denselben Reichthum zu holen. Wann das Gold bleich/ sagt Diogenes / so halt es noch viel Silber/ man hält davor / daß Cadmus Phænix, bey dem Berg Pangeo in der Landschaft Thracia am ersten das Gold erfunden/ andere wollen / Thoas und Carlis in der Landschaft Panchaca oder Soldes Occani Sohn. In Athenischen Landschaften/ ist Gold und Silber in grossem Überfluß. Engelland hat Gold/ Silber und Eisen. Spanien ist fruchtbar an vielen Metall. Die Landschaft China, oder wie es etliche nennen Sina. hat viel Gold/ welches man nicht aus den Erzgruben und Schachten/ oder Minera ( die alda mit Gold und Silber reichlich beladen / ) holen darff / weil aus Verboth des Groß-Herrn solche nicht mögen geöffnet werden / dann es in den Syrischen Gesezen ernstlich verboten ist; sondern nur aus den Flüssen an den Ufern und Stranden der Refir gesamblet wird / allda es ihnen unverbotten ist. Unter andern finden die Moren am Ufer des Meers im Sand/ so von den Bergen abgewaschen wird/ nicht allein viel Stücklein Golds sondern auch bißweilen dessen wie reiner Sand/ diesen Sand aber verfälschen sie sehr mit aeseilten Messing/ welches sie verkauffen an statt des Golds / und damit betrüglich handeln. In Ost-Indien ist der Fluß Ganges, welcher sehr reich von Gold / und viel desselben mit sich führet. In dem grossen Königreich Giana gegen Norden da der grosse Fluß Orneok, wird viel Gold gefunden. Zu Neapoli, in der Insel Ischia ist ein reiches Bergwerck von Gold. In Sicilien ist ein Bergwerck von Gold und Silber. In West-Indien / zu Florida, in dem Gebürg Apalatey, ist das meiste Gold und Silber selbiger Gegend. Der grosse Reichthum des Königs in Hispanien/ kommt aus Peru, Nova Hispania und Terra firma. Peru ist eine Hauptstadt in West-Indien/ Pegu aber eine Hauptstadt in Ost-Indien. In Sivila zu Andalusia welches zu dem Spanischen Königreich gehöret/ gibt es viel Bergwerck von Gold Silber und andern Erz. Teutschland ist Gott lob / noch voller Metall und dessen ein Überfluß in Bergen oder Gebürg. Die Natur vermischet zu zeiten die 3. Metallen untereinander / als Gold / Silber / Kupffer/ bißweilen findet man die 4. Metall, Silber/ Kupffer/ Zinn/ Wismuth: Wann das 5te. Theil Gold / zum Silber kommt / nennet man dieselbe Mixtur Electrum/ darumb daß eine Farb hat/ wie der Agtstein/ so man Electrum nennet / die Ursach warumb ein Metall dem andern vorgezogen wird / ist / weil es mehr Tugend vor der andern hat / oder so man dessen weniger find / oder so es im Feuer bässer tauret dann das ander / und unverfehrt bleibet / auch im Giestiegel wenig abgeheth / auch nicht leicht durch bälzende oder scharffe Dinge geäkt wird / oder die Hand

nicht besudelt / auch so man es weiter treiben mag weder ander Metall / und im gies-  
sen eine liebliche Farb behält. Derer Ursach übertrifft Gold die andern Metall,  
dann es bleibet unversehrt im Giestiegel und andern Feuer / es nehmen ihm nichts  
die ägende Ding / empfähet sonst keinen Schaden / besudelt nicht die Hände / läst  
sich giesen und dünn treiben / und hat eine wunderschöne gelbe Farb / allein das  
Gold wird übertroffen in der Härte von Silber / Kupffer und Eisen. Anfangs  
hat man aus Gold gemacht / wie die Waffen seyn aufkommen / Helm / Krebs /  
Banner und Schwerdter / diese haben mehr mit hübscher Farb / dann mit Härte  
der Waffen wider ihre Feind gestritten / gleichwie des Königs Dari in Persien  
Armee / von Achtmal hundert tausend Mann / die kamen mit Gold und Silber /  
hingegen Alexander Magnus kam mit Fünffsigtausend Mann / mit Stahl und  
Eisen gewapnet / gewann damit zweymal die Schlacht / und bracht die ganze  
Welt unter seine Bottmässigkeit. Die Völcker Debe genannt / haben anfangs  
Dreyfach Gold geben / für Einfach Kupffer / und Zweyfach Gold / für Einfach  
Silber / dann dieses hatten sie überflüssig / auch aus dem Gebrauch erfahren / daß  
das Gold zum schneiden und hauen viel untüchtiger als Kupffer oder Silber /  
haben solches ihren Nachbarn geringer verkauft dann Kupffer und Silber. Und  
das ist auch eine Ursach / daß anfangs in den Neuen Inseln / wie solche erfunden  
worden / von den Spanischen und Portugiesen in India die Einwohner das  
Gold nicht in grosser Achtung gehabt / weil solches überflüssig vorhanden war /  
welches / weil sie es damals nicht gewußt haben zu gebrauchen / von ihnen auch in  
geringen Werth gehalten worden. Das Gold aber ist nach und nach gestiegen /  
also / daß man für 1. Pfund Gold / 12. Pfund Silber geben / nachdem man bässer  
auf die Spubr kommen und des Goldes wenig gefunden wird. Tyrol hat auch  
reiche Gold- Silber- und Kupffer- Bergwerck.

Das rechte Aurum portabile hat Moyses gemacht / ( darüber sich heutiges  
Sags noch ihrer viel zermartern ) in dem er das güldene Kalb mit Feuer verbrandt /  
zu Pulver zermalmet / auff's Wasser gestreuet und den Kindern Israel zu trincken  
geben / Exod. 32. Dieses Aurum portabile probieren ihrer viel iziger zeit / umb  
solches nach zu machen / aber doch dessen rechten Grund und Art / gleichwie Theo-  
phrastus gethan / nicht erfinden können.

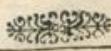
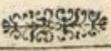
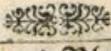
### Luna Mond. Argentum Silber / Argentum putum geläutert Silber.

Der Mond wird im Wasser Diana genannt / am Himmel Luna,  
in der höllen Proserpina, item Lucina.

Das Silber hat erfunden Erichtronia Atheniensis, andere wollen Cracus.  
Dieses hat nach dem Gold den höchsten Grad / unter allen Metalln, dann es blei-  
bet unversehrt im Feuer / außgenommen wann man es zu lang im Giestiegel hat /  
so gehet ihm etwas ab / es freßens auch die ägende Ding / und verwandeln es in  
blaue Farb / sonst nimbt es weniq Schaden / läst sich treiben und giesen / und hat  
eine anmutige weisse Farb / ist härter den Gold / aber nicht so hart als Kupffer  
oder Eisen. Aus Kupffer unterstehen sich auch einige Silber zu machen mit Zu-  
satz des Magnets. In Schottland findet man Silber / Kupffer / Bley / Eisen  
und Quecksilber. Sardina eine Insel / so zu dem Königreich Spanien gehörig / da  
gibt das Bergwerck viel Silber.

### Venus. Cuprum Kupffer.

Kupffer oder Messina hat Cimira der Sohn Agripe in der Insel Cipern  
erfunden / welches nach dem Silber / vor allen andern in grosser Achtung gehalten  
wird /




5

wird / weil man es weiters treiben kan / dann Eisen / Zinn und Bley ; Im gießen  
 verzehret sich das Kupffer im Feuer / darumb wirds mit andern Metalln darein  
 gelegt. In Tyroll oder Inthal / wird gut Kupffer gefunden / sonderlich von die-  
 sem Kupffer / wie oben erwehnet / durch Hülff des Magnet-Steins / will das Sil-  
 ber gezwungen werden. Kupffer hat den höchsten Grad nach dem Eisen / das  
 Kupffer ist an ihm selber nicht geringer dann Quecksilber und Zinn / man braucht  
 es auch mehr dann diese zwey Metall, weil man aber dessen viel find / ist es im ge-  
 ringen Preis. In Teutschland zwischen dem Rhein und der Mosel unweit der  
 Graffschafft Spanheim gen Trarbach gehörig / im selben Bergwerck wird gut  
 Kupffer gefunden / und eines von den besten Kupffern in Europa, dann es hält  
 Silber / sofern man solches nicht davon sengert / wo es geschiehet / da macht das  
 Bley das Kupffer ungeschmeidig. Das Tyroler Kupffer ist das beste / weil es  
 viel Gold in sich hält / und läst sich wohl arbeiten. In Sina oder China geben die  
 Bergwerck / Kupffer / Eisen / Zinn / Quecksilber / Zinnober / Lasur Vitril, weissen  
 Erzfal.

Venus Calcionata, ist gebrandt Kupffer oder Messing.

Kupffer mit Zusatz Galmen / wird Messing daraus gemacht / weil  
 solches in keinem Bergwerck gefunden wird.

Mars. Ferrum Eisen.

Das Eisen haben die Idei Dactili in Candia erfunden / andere sagen das  
 Eisen habe Damnamenos die Juden in Eypnern erfunden. Tuball Cham des La-  
 mechs Sohn hat mit Eisen schon das Schneide-Werck erfunden / wird auch  
 Dobe den Juden zu gemessen. Mit Epheu und Lorbeerbaum-Holz hat man  
 vordiesem Feuer geschlagen / oder Zunder angezündet. Licht und Kerzen haben  
 die Egypter erdacht. Nach dem Kupffer / hat Stahl und Eisen den höchsten  
 Grad / hernach das Zinn / und dann das Bley. Das Schwedische Eisen ist am  
 theuersten / auch der besten Eisen eins / man findet zwar Eisen vieler Orten über-  
 flüssig. Um Amberg und Sulzbach gibts viel Eisen / das Eisen hat gemeinlich  
 Faeces an ihm hangen / wann es anfänglich geschmälzt wird / so kan mans gießen /  
 zum andernmal im Feuer wird es weich / das man es schmieden kan mit Häm-  
 mern / eines theils Eisen ist ganz zäh und wird vor das beste geschäzet / wie dann  
 das Schwedische / Norwegische / Norgauische / disseits der Thonau / ein Theil ist  
 mittelmässig / als da ist das Weisnische und Norgauische über der Thonau / das  
 dritte ist gar schwach und mürb. Dis Metall empfänget bald Rost / besonder so  
 es von nassen Dingen berühret wird / allermeist aber von Menschen-Blut / doch  
 werden ihm solche Flecken bald benommen durch Meerwasser / und wird dafür  
 verwahret / wann man darauff streicht Rennig / Gips und zerlassen Pech / oder  
 zerlassen Harz. Dieses Metall Eisen wegen seiner Härten ist zugebrauchen zum  
 hauen / schneiden / stechen / bicken und bohren. Weil man viel Eisen find und we-  
 nig Silber / so ist dis gegen jenem geringer / die Ränge eines Dings macht Wohl-  
 feilung.

Terrugio Eisen-Ruß.

Jovis. Stannum Zinn.

Zinn wird auß schwarz Bley gemacht / wie hernachfolget.

Saturnus. Plumbum Bley.

Das Bley hat Midacritus am ersten in der Insel Celtiberiam erfunden.  
 Weil nun des Bleyes überflüssig gefunden wird / ist es in kleinen Werth / darum  
 A iij man

man es auch seiner Weiche halber zu vielen Wercken nicht gebrauchen kan/wann ein und ander Metall weniger gefunden würde/so würde es auch in bäßern zetime seyn und theurer verkauft werden. In Teutschland ein halbe Meil von Trarbach zwischen dem Rhein und der Mosel/gibts in selbigem Bergwerck gut Bley/das treibt man ab ohne grosse Mühe/und ist gut gediegen Bley in grosser Mänge. Es ist dreyerley Bley/eines ist weiß/das ander schwarz/das dritte mittelmäsig/welches legte man Aschenbley oder Wisnuth nennet. Aus dem schwarzen Bley wird das Zinn gemacht/dann man solches in keinem Bergwerck find/darumb wird es auch nicht unter die Mineralia gerechnet/gleich wie der Messing. Schwarz Bley übertrifft das mittelmäsiges oder Wisnuth. Bley wird viel in Seeland eingekauft und anderwärts verführet.

Album plumbum Zinn oder Weißbley.

Plumbum candidum, Plumbum Ustum, Bley-Aschen.

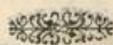
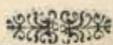
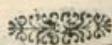
### Mercurius. Argentum Vivum Quecksilber.

Den letzten Grad unter allen hat das Quecksilber/dieweiln solches zuflüssig ist/so schätzen es die Alchimisten vor ein unvollkommen Metall, jeziger Zeit aber ist nach dem Gold und Silber/das Quecksilber and Zinn im höchsten Grad/nicht ihrer Natur halber/oder das solche in einem grossen Gebrauch seyn/sondern das gegen dessen wenig gefunden wird. Quecksilber Minen findet man in Spanien auch in Atica und aus Jonia bey Ephesum/ingleichen in Schottland/auch in Teutschland/Westrich/zu Creusnach/zu Schönbach/zwischen Boigtland in Böhmen. Die grösste Quantität kommt her von Venedig aus den Bergwercken Histria, Istria oder Slavonien-Land/darin Trist und Pola am Ufer des Meers liegt/so Jhr. Kayf. Mayst. als dem Haus Oesterreich zuständig ist/das wird weit und breit in Teutschland und andern Orten verführet. Quecksilber hat eine Gemeinschaft mit dem Gold/dann wann man 1. Centner Eisen oder Bley auff 1. Centner Quecksilber leget oder sezet/oder an Geld 1. Rthl. 1. Kopffst. 1. Groschen so schwimmets empor/aber 1. Ducat oder 1. Goldgulden/der sinckt unter und hängt sich gleich das Quecksilber dran/darum brauchen es auch die Goldschmied zum vergulden/sobald aber der Ducat wieder in ein Kohlfeuer geleet wird/so wird er wieder schön/und der Mercurius gehet fort in die Luft.

### Achterley Salz.

1. Sal Armoniacum, ist Salmiac oder Armenisch Salz/Prung-Salz/gefotten Salz/Sand-Salz.
2. Sal Comune, Gemein Salz.
3. Sal Gemma, Christallen-Salz/Stein-Salz/getwaschen Salz.
4. Sal Niter, Salpetre, Salpeter/Nitrum.
5. Sal Alculi, Aschen oder Schmäls-Salz/Soer-Salz.
6. Sal Arty.
7. Sal caput mortu.
8. Fel Vitri, Tellustri, Glas-Gallen.

Neumerz



## Neunerley Stein.

1. Tartarus, Weinstein.
2. Lapis Lazuli, Lasur-Stein oder Armenier-Stein/ auch Lap. Cæroleus, vel Caruleus.
3. Lapis Magneti, Magnet-Stein.
4. Lapis Calaminaris, Balmey-Stein/Letten-Stein/Messing-Stein/ und Metallen-Stein.
5. Lapis Pumicis, Bims-Stein.
6. Lapis Christallus, Christall-Stein.
7. Calx, Kalch-Stein/weisser Kalch/Gibß.
8. Victriol Albi, Galigen-Stein.
9. Lapis Himaticis, Blut-Stein.

## Zehenerley Säfft.

1. Victriolum Calcionat, Gebrandter Galigen-Stein/  
- - - - Ungarum, Ungerisch Victril.  
Victriolum, Kupffer-Wasser.
2. Alumen Crudium, Rauher Alaun.
3. Carrabe oder Succinum, Agtstein/oder Electrum, oder Augstein.
4. Borrax, Borras.
5. Camphor, Saffer.
6. Virida Aris, Grünspan/ grün Kupffer/ grün Kupffer-Rost/  
Spannisch grün.
7. Vinum, Wein.
8. Acetum, Essig.  
Acetum distilatum, Distilirter Essig.
9. Cera, War.
10. Mel, Honig.

## Elf Metallische Minerische Corpora.

1. Antimonium, Spießglas.
2. Chalyps Stahl / Chalybes Völcker in Ponto welche Metall graben so  
man Chalyps nennet Stahl.
3. Cerusa Citrina Angelica, Englisch Bleygehl.
4. Marcalita, Wismuth/ ist diverse.
5. Minium, Meng/wird aus Bley gebrand.
6. Conterfey, ist eine Art Glockenspeiß.
7. Auri Chalcum, Messing.
8. Silex, Kieß/Kießling-Stein/Calculus pyrites.
9. Cerusa, Bleyweiß.  
Pflimmitium, ist auch Bleyweiß.
10. Cobalthum, Kobald/Muckenpulffer.  
Camia, Rattenkraut.
11. Æs Caldarium, Glockenspeiß.

Zwölff

## Zwölff Himmlische Zeichen.

V Widder.	♌ Löw.	♊ Schüz.	⚔ Hitzig/Warm und Dürz.
♉ Stier.	♍ Jungfrau.	♈ Steinbock.	♁ Irdisch/Kalt und Dürz.
♊ Zwilling.	♎ Waag.	♁ Wassermann.	♃ Lüfftig/Warm und Feucht.
♋ Krebs.	♏ Scorpion.	♐ Fisch.	♆ Wässerig/Kalt/ und Feucht.

## Dreyzehn Alchimistische Wörter.

1. Solviren, Auflösen.
2. Reduciren, Vereinharn.
3. Præpariren, Untereinander bereiten oder zurichten.
4. Digeriren, Einbaiszen.
5. Luthiren, Vermachen.
6. Coaguliren, Zusammenritzen / oder twolgekocht.
7. Suplimiren, seind die Flores, steigt in die Höhe.
8. Cineriren, oder Zineriren, zu Aschen brennen.
9. Calciniren, Brennen/gebrand.
10. Gradiren, die Grad.
11. Figiren, best zu machen/ in ein Corpus, oder Fixiren.
12. Putiviciren, verwesen oder verfaulen.
13. Distiliren, ist durch den Helm brennen.

## Vierzehn Zeit-Betrachtung/ und Drey und Zwanzig zum Distiliren gehörige Stück / wie auch noch Ein und Neunzig Wörter und Betrachtungen zufälliger Ding.

Weiln selbige bereits in dem Kupffer deutlich benamet/ brauchen solche allhier keine fernere Erläuterung / ist auch vor dismal meine Meinung nicht von der Apotheker Kunst oder dergleichen zu reden; sondern nur meine Neu eingerichte Material-Kammer an Tag zu geben/ darin der geneigte Leser / von ein und anderer Wissenschaft der Materialien, wo solche den Ursprung/wie sie zu erkennen/gut zu behalten/und endlich die Prob derselbigen zu machen ist/ein sarsames Gemügen erhalten wird. Wormit ich dann im Namen Gottes den Anfang machen will.



A. AMBRA.